

## WindEnergy 2004: Internationale Leitmesse der Branche verzeichnet mehr Besucher und Aussteller aus dem Ausland

*Premier International Fair for the Industry Reports More Visitors  
and Exhibitors from Abroad*

H. Heiden, Hamburg Messe und Congress GmbH



### Meinungsumfrage ergibt einhellig positive Gesamtbewertung

Mit einem deutlich größeren Anteil an internationalen Besuchern und Ausstellern ist in Hamburg die Leitmesse der Windenergie-Branche, die WindEnergy 2004, zu Ende gegangen. Insgesamt kamen erneut mehr als 10.000 Fachbesucher auf die internationale Fachmesse, davon knapp 30 Prozent aus dem Ausland (und damit 40 Prozent mehr als bei der Premiere im Jahr 2002). Mehr als 330 Unternehmen aus 18 Nationen hatten vier Tage lang ihre Innovationen und neuen Dienstleistungen rund um die Windenergie präsentiert, der Anteil der Aussteller aus dem Ausland hat sich verdoppelt. "Die zweite WindEnergy hat gezeigt, dass wir auf einem sehr guten Weg sind, die internationale Leitmesse der Branche weiter auszubauen. Nicht nur die Zahl der internationalen Aussteller ist um mehr als 35 Prozent gewachsen, auch bei den Besuchern ist der internationale Anteil gegenüber der Erstveranstaltung deutlich gestiegen", sagt Thorsten Herdan, Geschäftsführer Power Systems im VDMA. "Die WindEnergy ist damit die internationale Kontaktplattform für die gesamte Branche entlang der Wertschöpfungskette, von den Herstellerfirmen über die Zulieferindustrie bis hin zu den Dienstleistungsunternehmen."

"Wir freuen uns über diesen deutlichen Zuspruch des internationalen Windenergiemarktes", zog Dietmar Aulich, Geschäftsführer der Hamburg Messe und Congress GmbH, Bilanz. "Dies bestätigt, dass die Ausrichtung der WindEnergy den Anforderungen der Branche voll entspricht."

"Die Hamburger Fachmesse sendet die richtigen Signale aus über die neuen und notwendi-

### Survey shows unanimous positive assessment

*The WindEnergy 2004, the premier international fair for the wind industry, finished with a considerably higher proportion of international visitors and exhibitors. Altogether, there were more than 10 000 trade visitors at this international event, nearly 30% of these from abroad (that is 40% up on the first WindEnergy in 2002). More than 330 companies from 18 nations presented their innovations and new services for all aspects of wind energy, and there were twice as many exhibitors from abroad. "The second WindEnergy has shown that we are on the right track for further expansion of this premier international trade fair. We not only have growth of 35% in the number of international exhibitors, but also have a greater international proportion among the visitors, compared with the first event," said Thorsten Herdan, Managing Director Power Systems in VDMA*



Abb. 1: Die Klimastaffel macht Station auf der WindEnergy 2004 in Hamburg: Staatsrätin Gundelach übergibt den Staffelstab an Dietmar Aulich, Geschäftsführer der Hamburg Messe und Congress GmbH - stellvertretend für die auf der Fachmesse vertretenen Firmen, die einen beträchtlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Fig. 1: The climate relay race stops over at WindEnergy 2004 in Hamburg: Councillor of State Gundelach hands over the baton to Dietmar Aulich, Managing Director of Hamburg Messe und Congress GmbH - standing in for the companies represented at the trade fair who are making an important contribution to climate protection.

gen nächsten Schritte für die Windenergienutzung. Die Wind-Industrie wird in Zukunft ein bedeutender internationaler Wirtschaftssektor sein," sagt Corin Millais, Geschäftsführer der European Wind Energy Association. "In unserer Studie Wind Force 12 haben wir hervorgehoben, dass die Branche in der Lage ist, einen zehnfachen Anstieg des jährlichen Umsatzes zu erreichen - von 8 Milliarden Euro im vergangenen Jahr zu einer 80-Milliarden-Industrie im Jahr 2020, wobei alle wesentlichen Regionen der Welt abgedeckt werden." Es sei an der Zeit, die globale Windkarte neu zu strukturieren, und "internationale Partnerschaften, die aus dieser Fachmesse hervorgehen, spielen eine führende Rolle bei der Förderung solch neuer Entwicklungen", sagte Millais.

Zur WindEnergy 2004 kamen insgesamt 93 Prozent Fachbesucher. Rund 94 Prozent der Befragten bezeichneten ihren Gesamteindruck von der WindEnergy als ausgezeichnet bis gut. Die äußerst guten Informations- und Kontaktmöglichkeiten, die die internationale Fachmesse bot, hoben 91 Prozent der Fachbesucher hervor. Das größte Interesse der Besucher galt den Herstellern von Windenergieanlagen (68 Prozent), gefolgt von den Zulieferern und Herstellern von Komponenten (45 Prozent) und den Ausstellern im Bereich Forschung, Entwicklung und Test (31 Prozent). Die momentane wirtschaftliche Stimmung der Branche bezeichneten 60 Prozent der Fachbesucher als ausgezeichnet bis gut, 40 Prozent erwarten, dass sich die Situation in Zukunft noch verbessert.

Mit der Messe zufrieden zeigten sich auch die internationalen Aussteller. Insgesamt 18 Nationen waren auf der WindEnergy vertreten, z. T. mit großen Nationenpavillons. Das bestätigt auch die Ausstellerbefragung: 97,1% der ausstellenden



Abb. 2: LM Glasfiber (Halle 6) zeigte auf der WindEnergy 2004 in Hamburg die Spitze des weltgrößten Rotorblatts (61,5 Meter), das zur 5 MW-Anlage von REpower gehört. Das Tip ist 5,50 Meter lang.

Fig. 2: At WindEnergy 2004 in Hamburg in hall 6, LM Glasfiber shows the tip of the world's largest rotor blade (61.5 metres) which belongs to REpower's 5 MW-turbine. The tip is 5.50 metres long.

(German Engineering Federation). "This means that the WindEnergy is the international contact platform for the whole of the industry, including the whole of the value chain, with the turbine manufacturers, component suppliers and service companies."

"We are delighted at the response by the international wind energy market", said Dietmar Aulich, Managing Director of Hamburg Messe und Congress GmbH, in his summary. "This shows that the direction taken by the WindEnergy is fully in line with the requirements of this industry."

"The Hamburg trade fair sends the right signals about the new and necessary next steps for wind," said Corin Millais, Managing Director of the European Wind Energy Association. "The future of the wind industry is as a significant business sector internationally, and in Wind Force 12 we have highlighted that the sector is capable of



Abb. 3: Nationenstand Dänemark in Halle 5

Fig. 3: National stand of Denmark in hall 5



Abb. 4: Halle 4  
Fig. 4: Hall 4

Unternehmen konnten ihre wichtigsten Gesprächspartner/Zielgruppen erreichen und 95,8% lobten die fachliche Kompetenz der Besucher. 89,3% konnten durch die Beteiligung an der WindEnergy 2004 neue Kundenkontakte knüpfen. 86,1% würden die WindEnergy weiter empfehlen und 81,0% der ausstellenden Unternehmen sagten bereits am letzten Tag der Messe spontan: „Wir werden auch an der nächsten WindEnergy in Hamburg wieder teilnehmen.“

Für Gamesa Eólica (Spanien), einer der größten Hersteller von Windenergieanlagen weltweit, sagte Enrique Pedrosa, Marketing Manager: "Wir haben einen guten Eindruck von der WindEnergy 2004. Im Vergleich mit 2002 hatten wir viel mehr Besucher. Wir konnten hier einige Vertragsverhandlungen führen. 2006 werden wir wieder hier sein!" Ana Arrizabalaga vom Sales Department des spanischen Komponentenherstellers Jaure: "Es hat sich für uns gelohnt nach Hamburg zu kommen. Wir haben uns hier insbesondere mit unseren spanischen Geschäftskunden getroffen und unsere Zielgruppe vorgefunden." Auch der Britische Windenergie-Verband BWEA äußerte sich sehr zufrieden. Alison Hill, Head of Communications: "Die WindEnergy war eine fantastische Gelegenheit für die UK-Firmen, die neu im Windenergiemarkt sind, Allianzen in der europäischen Zulieferkette zu schmieden."

Steen Broust Nielsen, Investor Relations Manager beim dänischen Rotorblatt-Hersteller LM Glasfiber A/S: "Wir sind sehr

delivering a tenfold increase in annual turnover - from EUR 8 billion last year to an EUR 80 billion industry in 2020, covering all major regions of the world. The wind map of the world is ready to be redrawn, and international partnerships that emerge from this trade fair play a leading role in fostering such new developments."

93% of all visitors at WindEnergy 2004 were from the trade. Some 94% of respondents described their overall impression of the WindEnergy as excellent or good. 91% of trade visitors highlighted the opportunities for information

and contact at this international event. The main focus of visitors' interest was on the manufacturers of wind turbines (68%), followed by component suppliers and manufacturers (45%) and exhibitors in the field of research, development and testing (31%). The current economic mood in the industry was described by 60% of visitors as excellent or good, while 40% were expecting the situation to improve still more in the future.

The international exhibitors also expressed their satisfaction. A total of 18 nations were represented at the WindEnergy, some of them with large national pavilions. This was confirmed by a survey among the exhibitors: 97.1% of the exhibiting companies were able to reach their most important contacts/target groups and 95.8% praised the technical competence of their visitors. 89.3% were able to establish new business contacts on WindEnergy 2004, 86.1% said they would recommend WindEnergy to others, and on the last day



Abb. 5: Halle 6  
Fig. 5: Hall 6

zufrieden, hier ist viel Aktivität auf der Messe. 2006 sind wir wieder dabei. Wir hatten gute Gespräche mit Kunden und Partnern." Für den indischen Windkraftanlagen-Hersteller Suzlon Energy sagte Vivek Taneja, Product Manager: "Wir sind wie viele andere Aussteller mit einem deutlich größeren Stand nach Hamburg gekommen, weil wir 2002 hier großen Erfolg hatten."

Norbert Giese, Geschäftsführer AN Windenergie: "Das Konzept, eine internationale Leitmesse für die Branche zu etablieren, ist aufgegangen. Wir sind sehr zufrieden mit dem hohen Anteil an Fachbesuchern, die deutlich internationaler sind als im Premierenjahr der WindEnergy. Wir haben auf der WindEnergy einen Auftrag für ein Projekt in Deutschland mit mehr als 10 Anlagen unserer 2,3 MW-Anlage unterzeichnet."

Für die Nordex AG sagte Felix Losada, Unternehmenskommunikation: "Wir beurteilen unsere Messepräsenz als sehr positiv und werden auch im Jahr 2006 dabei sein. Für ein nationales Projekt mit einer guten Anzahl von Anlagen haben wir auf der Messe die Verträge unterzeichnet. Unserer Einschätzung nach sind mehr internationale Besucher als 2002 auf der Messe, aus Fernost, China, sowie sehr viel aus Frankreich, Italien und UK."

Für den zweitgrößten Windkraftanlagen-Hersteller der Welt, GE Energy, sagte Andreas Wagner: "Wir beurteilen unsere Teilnahme an der WindEnergy als sehr positiv. Der Verlauf ist erfreulich. Vor allem haben wir deutlich mehr Delegationen



Abb. 6: Gondel der GE 2.3

Fig. 6: Nacelle of GE 2.3

of the fair 81.0% of the exhibitors spontaneously said "We will come back to Hamburg for the next WindEnergy fair".

Speaking for Gamesa Eólica (Spain), one of the largest manufacturers of wind turbines worldwide, the Marketing Manager Enrique Pedrosa, said "We have a good impression of the WindEnergy

2004. We had many more visitors compared with 2002. We have conducted various contract negotiations here. We will be here again in 2006!"

Ana Arrizabalaga of the Sales Department of the Spanish component manufacturer Jaure said "It was well worthwhile for us to come to Hamburg. We had meetings here, in particular with our Spanish customers, and found that our target group was here." The British Wind Energy Association BWEA also expressed its



Abb. 7: Empfang am Mittwoch, dem 12.05.2004, auf dem DEWI Gemeinschaftsstand von links: Dr. V. Schmidt (Nds. Staatskanzlei), J. P. Molly (DEWI), H. Heyne (Oberbürgermeister Stadt Cuxhaven)

Fig. 7: Reception at the DEWI/Cuxhaven joint stand on Wednesday, 12.05.2004. From the left: Dr. V. Schmidt, State Chancellery of Lower Saxony, J.P. Molly (DEWI), H. Heyne (Mayor of the City of Cuxhaven)

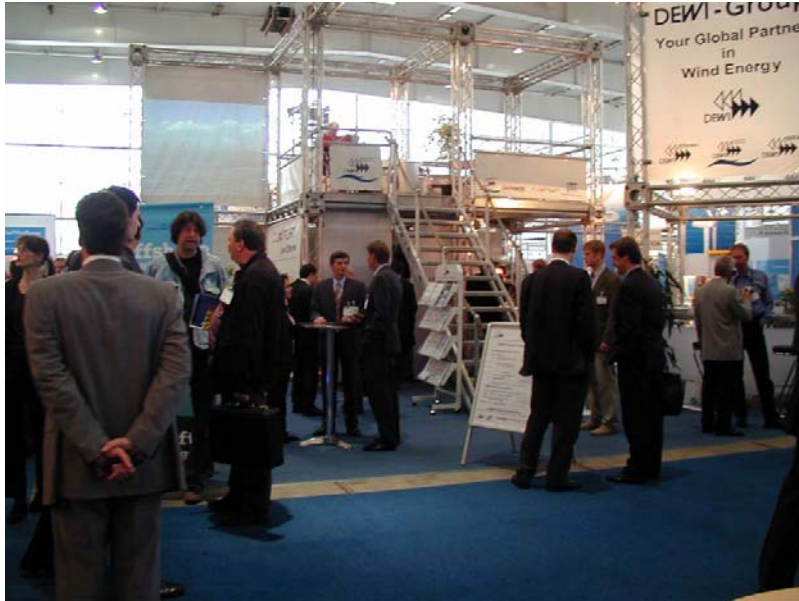


Abb. 8: Großes Interesse bei den Präsentationen auf dem DEWI Stand in Halle 6  
 Fig. 8: Presentations on the DEWI stand in hall 6 met with great interest.

an unserem Stand gehabt als im Jahr 2002. Es sind internationale Projekte angeschoben bzw. vertieft worden. Gegenüber 2002 verzeichnen wir einen sehr erfreulichen Trend in Richtung Internationalität."

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt, Vorstandsvorsitzender REpower Systems AG: "Die hohe Besucherzahl auf der WindEnergy war beeindruckend. Neben einem großen Interesse an Produkten von REpower ist für uns bedeutsam, dass über drei Viertel der Kundengespräche mit internationalen Part-

satisfaction. Alison Hill, Head of Communications, noted that "The WindEnergy was a fantastic opportunity for the UK companies that are new in the wind energy market to forge alliances in the European component supply chain."

Steen Broust Nielsen, Investor Relations Manager at the Danish rotor blade manufacturer LM Glasfiber A/S concluded that "We are extremely satisfied - there is a lot of activity at this fair. We will be there again in 2006. We had good discussions with our customers and partners." Speaking for the Indian wind turbine manufacturer Suzlon Energy, the Product Manager Vivek Taneja, said

"Like many other exhibitors, we came to Hamburg with a much bigger stand this year, because of the success we had in 2002."

Norbert Giese, Managing Director at AN Windenergie, noted that "The concept of establishing a premier international fair for the industry has worked out. We are very satisfied with the high proportion of trade visitors - they are much more international than at the first WindEnergy event. We have signed a contract for a project in Germany with more than 10 units of our 2.3 MW turbine."



Abb. 9: Übergabe der WindEnergy Studie 2004 am 3. März 2004 im Rahmen einer Pressekonferenz; von links: Corin Millais (EWEA - European Wind Energy Association), Jens Peter Molly (DEWI), Thorsten Herdan (VDMA - Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbau) und Heiko Heiden (Hamburg Messe und Congress GmbH)

Fig. 9: Presentation of the WindEnergy Study 2004 on a press conference on 3rd March 2004. From the left: Corin Millais (EWEA - European Wind Energy Association), Jens Peter Molly (DEWI), Thorsten Herdan (VDMA - German Engineering Federation) and Heiko Heiden (Hamburg Messe und Congress GmbH)

Nordex AG, represented by Corporate Communications Manager Felix Losada, said "We assess our participation at the fair as highly positive, and will be back again in 2006. We signed the contracts here for a national project with a large number of turbines. We believe there are more international visitors at the fair than in 2002, coming from Asia-Pacific, China, and a very large number from France, Italy and the UK."

For the world's second largest wind turbine manufacturer, GE Energy, Andreas Wagner said: "We assess our participation at the WindEnergy as highly positive. Things have gone very well. The most important thing is that we had a lot more delegations at our stand than in 2002. We have achieved initiation or

nern stattfanden. Die WindEnergy Hamburg hat sich als Weltwindmesse etabliert."

Jens Peter Molly, Institutsleiter des Deutsches Windenergie-Institut (DEWI), sagte: "Unsere Erwartungen wurden voll erfüllt. Uns besuchte mehr internationales Fachpublikum am Stand als 2002. Wir hatten mehrere Kooperationsanfragen aus Industrie und Wissenschaft aus verschiedenen Ländern, von Kanada bis Korea."

Helmut Welle, General Sales Manager der KGW Schweriner Maschinenbau GmbH: "Für uns hat sich die Teilnahme gelohnt. Die WindEnergy ist ein Marktplatz geworden, wo sich ein Großteil der Windindustrie trifft." Vom Getriebehersteller INA-Schaeffler sagte Gunnar Simm, Leiter Anwendungstechnik und Produktkonstruktion: "Wir beurteilen unsere Messepräsenz als sehr positiv. Wir haben etwas zu zeigen und finden hier das richtige Umfeld. Wir haben auf die WindEnergy in Hamburg gesetzt, weil wir den Standort für international halten und auch die Infrastruktur und die Logistik passt."

Bogislaw von Langenn-Steinkeller, Abteilungsleiter bei der HypoVereinsbank: "Die WindEnergy hat sich gut etabliert, die wichtigen Branchenvertreter waren da. An unserem Stand hatten wir viel internationales, qualifiziertes Publikum." Christoph Schwarzer von der Energiekontor AG: "Die Entwicklung der Messe finden wir gut, es geht in die richtige Richtung. Die WindEnergy war eine sehr interessante Messe für uns. Wir konnten gute Kontakte zur Branche knüpfen, vertriebllich gesehen, d.h. bezüglich der Endkunden, wäre das noch ausbaubar."

Sehr gut angenommen wurde auch das Fachforum [dialog@windenergy](mailto:dialog@windenergy) mit speziellen Länderforen zu den wichtigen Zukunftsmärkten, Vorträgen zu den Schwerpunktthemen Finanzierung sowie Offshore und Podiumsdiskussionen zu den aktuellen Branchenthemen.

**Die nächste WindEnergy - International Trade Fair veranstaltet die Hamburg Messe vom 16. bis 19. Mai 2006.**

Weitere Informationen zur Fachmesse, zur WindEnergy-Studie sowie Fotos unter: [www.windenergy-hamburg.de](http://www.windenergy-hamburg.de)

**The next WindEnergy - International Trade Fair will be organised by Hamburg Messe from 16 to 19 May 2006.**

Further information on the fair, on the WindEnergy Study, and photos are available at the website: [www.windenergy-hamburg.de](http://www.windenergy-hamburg.de)

further progress with a number of international projects. Compared with 2002 we have seen a very pleasing trend towards international business."

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt, Chairman of the Management Board of REpower Systems AG noted that "The large number of visitors at WindEnergy was impressive. Alongside the great interest in products from REpower it was important for us that more than three quarters of our customer discussions were with international partners. The WindEnergy in Hamburg has established itself as a global wind fair."

Jens Peter Molly, Head of the German Wind Energy Institute (DEWI), said "Our expectations were completely fulfilled. We had more international trade visitors at our stand than in 2002. We also had a number of cooperation inquiries from industry and academia, from a whole range of countries ranging from Canada to Korea."

Helmut Welle, General Sales Manager of KGW Schweriner Maschinenbau GmbH, noted that "Our participation was worthwhile. The WindEnergy has become a market place where most of the wind industry meets." Gunnar Simm, Head of Application Engineering and Product Design with the gearbox manufacturer INA-Schaeffler, said "We rate our fair participation as very positive. We have plenty to show, and this is the right setting to show it. We opted for WindEnergy in Hamburg because we see this as an international location, and the infrastructure and logistics are right here."

Bogislaw von Langenn-Steinkeller, Department Director at HypoVereinsbank, felt that "The WindEnergy has become well established, and the important representatives of the industry were there. We had a lot of international, highly qualified people coming to our stand." Christoph Schwarzer of Energiekontor AG said "We like the way this fair is developing - it is moving in the right direction. The WindEnergy was a very interesting fair for us. We were able to get good contacts with the industry; for marketing, that is for contacts with our end customers, there is still room for improvement."

The specialist forum [dialog@windenergy](mailto:dialog@windenergy) was very well received, with specific country forums on important markets of the future, with presentations on focal points such as financing and offshore, and with panel discussions on current issues for the industry.